



Globus Inform

Friedensnobelpreis für Willy Brandt vor 50 Jahren

Vor 50 Jahren wurde dem sozialdemokratischen Bundeskanzler Willy Brandt der Friedensnobelpreis zugesprochen. Er erhielt ihn für seine Annäherungspolitik an den Ostblock.

Am 20. Oktober 1971 debattierten im Bundestag die Abgeordneten über die Aufstellung des Haushaltsplans für das kommende Jahr, als plötzlich Bundespräsident Kai-Uwe von Hassel die Sitzung unterbricht. Er hatte die Nachricht erhalten, dass die Nobelpreiskommission Willy Brandt den Friedensnobelpreis verleiht. Für den Kanzler gibt es stehenden Beifall aus SPD- und FDP-Fraktion. Auch einige Vertreter der CDU und CSU applaudieren, obwohl sie Brandts Außenpolitik größtenteils ablehnen.

Die internationale Gemeinschaft würdigte besonders Willy Brandts Entspannungspolitik unter dem Motto «Wandel durch Annäherung», sein Aushandeln von Gewaltverzichtsabkommen sowie seine Bemühungen zur Schaffung von diplomatischen Beziehungen. So war die Meinung von vielen Menschen nicht nur in Deutschland, dass Bundeskanzler Willy Brandt als Chef der westdeutschen Regierung und im Namen des deutschen Volkes die Hand zu einer Versöhnungspolitik zwischen allen Feindländern ausstreckt.

Der 1913 unter dem Namen Herbert Frahm in Lübeck geborene Brandt verließ als Mitglied der Sozialistischen Arbeiterpartei Deutschland nach der Machtübernahme der Nazis. Er floh nach Norwegen, von dort aus unterstützte er unter dem Pseudonym Willy Brandt als Journalist den Widerstand. Nach dem Krieg kehrte er in den Westen Deutschlands zurück. 1957 wurde er Regierender Bürgermeister von West-Berlin. Schon damals entwickelte er mit seinem Vertrauten und Senatssprecher Egon Bahr die Grundzüge der neuen «Ostpolitik».

Bei der Bundestagswahl 1961 trat er als Kanzlerkandidat gegen den CDU-Amtsinhaber Konrad Adenauer an. Brandt wurde als «deutscher Kennedy» bezeichnet, da er für Aufbruch, Erneuerung und Modernisierung eintrat.

Willy Brandt hat zwar diese Wahl verloren, schaffte aber 1969 mit einer sozialliberalen Koalition den Regierungswechsel. Sein Ziel war es, über ein geregelter



Willy Brandt
Foto aus offenen Quellen
<https://www.willy-brandt-biografie.de/biografie/>

Nebeneinander der beiden deutschen Staaten zu einem Miteinander zu kommen.

1970 besuchte er als erster Bundeskanzler die DDR und traf sich in Erfurt mit dem Vorsitzenden des Ministerrats Willi Stoph. Die Menschen strömten zu dem Hotel, und die Polizei hatte Mühe, die anstürmenden Massen auf Abstand zu halten. Sie riefen zum Hotelfenster hoch «Willy Brandt ans Fenster», wo er sich schließlich lächelnd blicken ließ.

Ebenfalls 1970 unterzeichnete er und Außenminister Walter Scheel den «Moskauer Vertrag» der die Unverletzlichkeit der innerdeutschen Grenze betont. Im Vertrag von Warschau erkannte die Bundesregierung das Bestehen der Oder-Neiße-Grenze zwischen Polen und Deutschland an.

Seine Entschuldigung für die abscheulichen Verbrechen des NS-Regimes am Mahnmahl im ehemaligen Warschauer Ghetto, als er auf die Knie fiel, ging um die Welt und unterstrich seinen Willen zur Aussöhnung mit dem Osten.

Bei der Entgegennahme des Friedensnobelpreises am 10. Dezember 1971 in Oslo sagte Brandt: «Die hohe Ehre der Preisverleihung kann gewiss nur als Ermutigung meines politischen Strebens verstanden werden, nicht als ein abschließendes Urteil».

Obwohl seine Ostpolitik viele internationale Befürworter hatte, standen ihr im Inneren zahlreiche Abgeordnete von CDU und CSU mit dem Vorwurf «eines Ausverkaufs deutscher Interessen» entgegen. Jedoch scheiterte der Versuch der Opposition, Brandt mit einem Misstrauensvotum parlamentarisch zu stürzen, die «Ostverträge» wurden bestätigt.

Ende 1972 schlossen die DDR und die Bundesrepublik einen «Grundlagenvertrag», der den Ausbau der Beziehungen und das gemeinsame Bekenntnis zu den Grundsätzen der Vereinten Nationen sowie den Willen zur Abrüstung beinhaltete.

Nachdem 1974 Brandts persönlicher Befürworter Günter Guillaume als DDR-Spitzel enttarnt worden war, trat Willy Brandt als Kanzler zurück, und die Nachfolge übernahm der SPD-Politiker Helmut Schmidt.

Im Jahre 1990 hielt Willy Brandt in Chemnitz im Vorfeld der deutschen Einheit eine Rede vor dem Karl-Marx-Monument, und ich bin stolz, dass ich das persönlich erleben durfte, einen der bedeutendsten deutschen Politiker zu sehen, der mit seinen Worten: «Jetzt wächst endlich zusammen, was zusammengehört, begeisterte».

Klaus Görner

UNSERE FOTORUBRIK

«Halt die Zeit an, der Moment ist wunderbar!»

Das Wort «Fotografie» bedeutet in der Übersetzung aus dem Griechischen «Abilden mit Licht». Heute ist unsere Rubrik durch einzigartige Arbeiten bei vollem Licht von **Marina Murberg** aus dem Zyklus «Einmalige Herbstfarben» dargestellt. Uns entzücken viele Dinge, und so möchten wir sie länger im Gedächtnis bewahren. Gerade Fotografien gestatten das zu machen.

Leider erscheint unsere Zeitung in Schwarz-Weiß-Variante und zeigt nicht die Vielfältigkeit der Farben. Man kann die Farbaufnahmen auf unserer Website genießen oder wenn man die Zeitung per E-Mail bekommt.



Und das sind Fotos von **Tatjana Konstantinova**. Nur von uns hängt es ab, wie wir die Umwelt sehen und mit welchen Farben sie vor uns erscheint. Es ist notwendig, das Leben jede Minute zu genießen und dann in euren Fotografien dies auch auszudrücken.



150 Jahre Hauptbahnhofsgebäude in Chemnitz

Im November 1871 wurde das heutige Bahnhofsgebäude des Chemnitzer Hauptbahnhofs eingeweiht.

Die Vollendung dieses Gebäudes war eine wichtige Angelegenheit in der Stadt, da das Eisenbahnwesen immer mehr an Bedeutung gewann.



Hauptbahnhofsgebäude in Chemnitz
Foto von I. Konstantynova 02.12.2021

Bereits 1836 gründete sich in Chemnitz eine Gruppe ortsansässiger Fabrikanten, um Eisenbahnlinien nach Riesa und Zwickau zu bauen. Es wurde aufgrund fehlender Geldmittel immer wieder verzögert, sodass 1850 erst nach Übernahme der sächsischen Eisenbahngesellschaft der Bau fortgeführt wurde, und die erste Eisenbahnlinie von Chemnitz nach Riesa am 1. September 1852 unter Teilnahme des Königs Friedrich August II. eröffnet wurde. Da die Strecke Dresden – Leipzig über Riesa bereits existierte, erlangte Chemnitz, wenn auch noch nicht direkt einen Anschluss an die Städte Leipzig und Dresden und an die für die Wirtschaft wichtige Elbschifffahrt nach Hamburg.

Chemnitz hatte bereits großartig das sächsische Eisenbahnwesen vorangebracht. Der bekannte Fabrikant Richard Hartmann übergab 1848, als Chemnitz noch nicht einmal über einen Gleisanschluss verfügte, die erste sächsische Lokomotive „Glück auf“. Damit konnte sich Richard Hartmann als einer der ersten deutschen Standorte im kostspieligen aber auch ertragreichen Lokomotivbau etablieren. Erst zwei Jahre später – 1854 wurde ein provisorisches Bahnhofsgebäude fertiggestellt. Es befand sich damals parallel zur Freifläche des heutigen Bahnhofvorplatzes.

Als im November 1858 die Eisenbahnlinie nach Zwickau mit dem Haltepunkt Nikolaivorstadt eröffnet wurde, erhielt die erste Bahnhofsanlage den Namen Centralbahnhof.

Mit dem Bau von weiteren Anschlüssen nach Annaberg und Dresden waren die Kapazitäten der erweiterten Anlage erschöpft.

In dieser Zeit lag die ganze Bahnhofsanlage noch vor der Stadt, die mit 32.000 Einwohnern noch nicht so

bedeutend war. Doch mit dem Eisenbahnwesen und der industriellen Entwicklung vergrößerte sich die Stadt von Jahr zu Jahr und hatte 1930 360.000 Einwohner.

Chemnitz wurde das sächsische Manchester und Mitte des 19. Jahrhunderts hat Chemnitz den Ruf eines Zentrums des Maschinenbaus. Herausragende Kompetenzen lagen in der Fertigung von Werkzeug-, Textilmaschinen, sowie im Automobilbau und der Chemieindustrie. Damit wurde Chemnitz zur Wiege des deutschen Maschinenbaus und bis zum Ende des Zweiten Weltkrieges zum wichtigsten Maschinenbaustandort in Deutschland.

Noch vor 1871 wurde Chemnitz zu einem der wichtigsten Eisenbahnknotenpunkte Sachsens, sodass schnellstens ein repräsentatives Bahnhofsgebäude geschaffen werden musste.

Mitte der 70er Jahre verfügte Chemnitz über sieben Bahnverbindungen. Täglich verkehrten in Chemnitz 82 Personen- und etwa 50 Güterzüge.

Aus diesem Grunde war es unerlässlich, ein neues Bahnhofsgebäude mit Eisenbahnwerkstätten, Güterabfertigung, Bahnpostamt und Bahnhofseinrichtungen wie Fahrkartenverkauf, Gepäckaufbewahrung, Restaurant, Wartehalle, Verwaltungsräume, Dienstwohnungen für das Bahnhofspersonal sowie eine geräumige Lichthalle zu schaffen. Die Lichthalle wurde kunstvoll mit Keramikfußboden von der bekannten Firma Villeroy & Boch geschaffen. Im gesamten Gebäude wurde ein elektrisch vernetztes Schweizer Uhrensystem installiert.



Hauptbahnhof in Chemnitz
Foto von I. Konstantynova 02.12.2021

Das Bahnhofsgebäude ist im Wesentlichen nach einigen Modernisierungen noch bis heute so erhalten.

In der heutigen Zeit durchlaufen moderne Züge aus der Region den Bahnhof bis zum Zentrum der Stadt. Für die Zukunft hoffen die Chemnitzer wieder auf eine bessere Anbindung an die großen Städte Deutschlands.

Klaus Görner

Änderungen im November und Dezember 2021: Neue Regelungen im Überblick

Corona: Keine Verdienstauffällentschädigung für Ungeimpfte ab November 2021

Bisher galt folgende Regelung: Konnte man im Falle einer Corona-Quarantäne seinem Job nicht nachgehen, bezahlte der Staat den Lohnausgleich, sowohl für Geimpfte als auch für Ungeimpfte. Konkret ging der Arbeitgeber in Vorleistung, per Antrag erhielt er das Geld vom Staat zurück. Diese Kompensation des Verdienstauffalles wird es ab November für Ungeimpfte nicht mehr geben. Das haben die Gesundheitsminister von Bund und Ländern am 22. September beschlossen. Ausnahmen für Menschen, die sich aus gesundheitlichen Gründen nicht impfen lassen können, gibt es natürlich weiterhin. Bei dem Beschluss geht es dezidiert um Verdienstauffälle durch eine staatlich angeordnete Quarantäne, etwa durch den Kontakt zu einer infizierten Person. Diese ist für Ungeimpfte relevanter, denn für vollständig Geimpfte gelten Quarantäne-Vorgaben in den meisten Fällen nicht. Im Krankheitsfall haben Arbeitnehmer - unabhängig vom Impfstatus - weiterhin Anspruch auf eine Lohnfortzahlung.

Neuer Bußgeld-katalog 2021: Geldbußen werden erhöht

Ab 9. November 2021 tritt der neue Bußgeld-katalog in Kraft, der am 19. Oktober 2021 im Bundesgesetzblatt verkündet wurde. Die aktualisierte Form des Bußgeld-katalogs soll der Verbesserung der Sicherheit im Straßenverkehr und speziell dem Rad- und Fußverkehr dienen. Zu den neuen Maßnahmen zählt das erhöhte Bußgeld beim Falschparken, wo bis zu 110 Euro und ein Punkt bei schwereren Verstößen möglich sind.

Zum anderen werden Geschwindigkeitsverstöße teurer, wo für normale Pkws bis 3,5 Tonnen bis zu 800 Euro Bußgeld fällig wären. Bei dem Verursachen von unnützem Lärm und Abgasen sowie dem unnötigen Hin- und Herfahren drohen Bußgelder bis zu 100 Euro. Die genauen Bußgelder können Sie auf der Webseite des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur einsehen.

Geimpfte können in die USA einreisen

Die USA heben ab 8. November das seit März 2020 geltende Einreiseverbot ("Travel Ban") für vollständig gegen das Coronavirus geimpfte Ausländer aus 33 Ländern, darunter auch Deutschland, auf. Voraussetzung ist, dass für die verimpften Präparate eine Zulassung von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) vorliegt oder eine Zulassung oder Notfallzulassung durch die US-Arzneimittelbehörde FDA erteilt wurde. Daneben muss zudem ein negativer Coronatest nachgewiesen werden können. Reisende müssen die nötigen Dokumente den Fluggesellschaften übermitteln.

Paypal-Gebühren steigen

Ab dem 10. November gelten erhöhte Gebühren für Händler, die Zahlungen zwischen Großbritannien und Europa tätigen. Die Gebühr beträgt in diesem Fall 1,29 Prozent (vorher 0,5 Prozent) und für außereuropäische

Länder 1,99 Prozent. Diese Regelung gilt erst mal nur für Unternehmen, jedoch können Produkte aus Großbritannien teurer werden, da diese Erhöhung an den Kunden weitergegeben werden kann.

Außerdem treten am 10. November die neuen Allgemeinen Geschäftsbedingungen in Kraft. Wichtigste Änderung ist die neue Bezahlmethode „Bezahlung nach 30 Tagen“, wo man sonst nur nach 14 Tagen oder direkt bezahlen konnte. Am 8. November werden außerdem alle Paypal-Money pools aufgelöst, die restlichen Beträge werden am 15. November von Paypal auf die Konten zurücküberwiesen.

<https://www.rnd.de/wirtschaft/aenderungen-im-november-2021-GDIFMRLX3ZETZGRP7G7SXESX34.html>

Handy- und Internetverträge einfacher kündbar

Der Bund hat für Dezember 2021 Änderungen im sogenannten Telekommunikationsgesetz (TKG) beschlossen. Die Neuerungen bieten zum Beispiel Vorteile für Menschen, die ihren Telefon-, Handy- oder Internetvertrag nicht fristgerecht gekündigt haben. Ab Dezember können solche Verträge nach Ablauf der Mindestlaufzeit von 24 Monaten jederzeit mit einem Monat Frist gekündigt werden. Üblicherweise wurden diese automatisch verlängert und ließen sich erst nach weiteren zwölf Monaten kündigen. Die neue Frist gilt auch für solche Verträge, die vor dem 1. Dezember 2021 abgeschlossen wurden.

Außerdem können Verbraucher Verträge ab Dezember fristlos kündigen oder ihre Zahlungen mindern, wenn die Bandbreite zu gering ist und sie dies auch nachweisen können. Sie können zudem Entschädigungen verlangen, wenn Telefon oder Internet komplett ausfallen und der Anbieter die Störung nicht innerhalb von zwei Arbeitstagen behebt.

Preise für Bahntickets steigen

Ab dem 12. Dezember gilt bei der Deutschen Bahn (DB) ein neuer Winterfahrplan 2021/2022. Damit dürfen sich Bahnfahrer auf neue Direktverbindungen freuen.

Zudem gibt es mehr bzw. schnelle internationale Verbindungen und mehr Nachtzug-Verbindungen. Auch neue Fahrzeuge kommen zum Einsatz: etwa der XXL-ICE.

Mit dem Winterfahrplan 2021/2022 gibt es aber nicht nur neue Verbindungen, Linien und Fahrzeuge, im selben Schritt werden auch Ticketpreise erhöht. Die Bahn gibt an, dass die Preise im Fernverkehr um durchschnittlich 1,9 Prozent steigen. Die Flexpreise und die Preise für Streckenzeitkarten sowie für die BahnCard 100 erhöhen sich zum 12. Dezember um durchschnittlich 2,9 Prozent. Die Preise für die BahnCard 25 und 50 steigen ebenfalls um 2,9 Prozent. Zuvor, so DB, waren die Preise sieben Jahre nicht erhöht worden.

Mehr Schutz im Netz

Am 1. Dezember tritt das Gesetz zur Regelung des Datenschutzes und des Schutzes der Privatsphäre in der Telekommunikation und bei Telemedien (TTDSG) in Kraft. Mit dem TTDSG soll, wie es der Name schon sagt, die Privatsphäre in der digitalen Welt besser geschützt werden. Dafür enthält es neue Bestimmungen zum digitalen Nachlass oder zum Einwilligungsmangement.

Mit der Änderung sollen künftig etwa sämtliche Cookie-Banner entfallen können. In dem Gesetz ist festgelegt, dass das Speichern und Auslesen personenbezogener Informationen über die Browserdateien auf den Endgeräten der Nutzer nur noch dann zulässig ist, wenn die Betroffenen klar und umfassend informiert wurden und dann der Anfrage eindeutig zugestimmt haben.

Änderungen im Dezember 2021: Medikamente werden teurer

Ab dem 15. Dezember wird es in der Apotheke teurer. Dann kosten rezeptpflichtige fertig verpackte Arzneimittel 20 Cent mehr. Den Zuschlag müssen die Apotheken an den Nacht- und Notdienstfonds des Deutschen Apothekerverbandes abführen, wie die Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände berichtet.

Verbesserungen für Schuldner

Lebensmittel per Bankkarte einkaufen, Miete überweisen, Handy-Rechnung begleichen: All dies und noch viel mehr läuft oft über das Girokonto. Doch wer hoch verschuldet ist, muss mit einer Pfändung des Kontos rechnen. Damit Betroffene trotzdem noch die Möglichkeit haben, Geld abzuheben oder zu überweisen, müssen sie ihr Girokonto in ein Pfändungsschutzkonto – kurz P-Konto – umwandeln. Ab dem 1. Dezember 2021 gelten dafür neue Regeln.

So können Kontoinhaber, die geschütztes Guthaben aus dem monatlichen Freibetrag nicht komplett verbraucht haben, drei Monate ihr Guthaben auf den nächsten Monat übertragen. Mit der neuen Regel will der Gesetzgeber ermöglichen, auch für größere Anschaffungen zu sparen. Weitere Neuregelungen: Der Gesetzgeber hat klargestellt, dass eine Bank ein Girokonto auch dann in ein P-Konto umwandeln muss, wenn das Girokonto im Minus steht. Zudem wird der Freibetrag künftig jährlich – und nicht mehr wie bisher alle zwei Jahre – angepasst. Verbesserungen für Schuldner gibt es auch in den Bereichen Gemeinschaftskonto, Unpfändbarkeit, Nachzahlungen und Informationspflichten.

Anrufe werden günstiger

Die massiven Preisunterschiede zwischen Festnetz und Mobilfunk für Anrufe bei 0137er- und 0180er-Nummern sind bald Vergangenheit. Bei den 0180er-Nummern, die von Service-Diensten wie Beratungs-Hotlines genutzt werden, will die Bundesnetzagentur die Preise bereits mit Wirkung zum 1. Dezember angleichen. Bei den 0137er-Rufnummern für Massenverkehrsdienste soll der Schritt zum 1. April 2022 erfolgen.

Bislang sind die Preisunterschiede oft gewaltig. So kostet ein Anruf bei einer 0180-er Nummer laut Bundesnetzagentur derzeit aus dem Festnetz 3,9 Cent je Minute, aus den Mobilfunknetzen dagegen in aller Regel 42 Cent pro Minute. Dies sei nicht mehr zeitgemäß, urteilte die Bundesnetzagentur. Die 0137er-Nummern werden etwa bei Zuschauerabstimmungen in Fernsehsendungen wie "Deutschland sucht den Superstar" oder bei Gewinnspielen eingesetzt, um große Massen von Anrufen in kurzer Zeit bewältigen zu können.

<https://www.deutsche-handwerks-zeitung.de/aenderungen-im-dezember-2021-das-wird-wichtig-211233/>

Fröhliche Weihnachten und alles Gute für das neue Jahr



Liebe Freunde!

Wir senden Euch ganz liebe Grüße zu Weihnachten und wünschen eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Frieden, Erfolg und Liebe sollen Euch auf

Eurem Weg geleiten. Wir wünschen Euch frohe Festtage im Kreise Eurer Lieben! Stimmungsvolle und erholsame Weihnachtsfeiertage mit gemütlichen Abenden im Kerzenschein!

Möge das Jahr 2022 ein erfolgreiches und glückliches Jahr werden! Gesundheit, Glück, Erfolg und Frieden sei Euch im neuen Jahr beschieden! Mögen Eure Wünsche sich erfüllen!

Globus-Team

Glücklich, froh und optimistisch ist für das neue Jahr ganz wichtig. 2022 wollen wir nicht klagen. Wir müssen nur die Pandemie zerschlagen. So kommt "Globus" mit Bravour wieder in die richtige Spur. Gesundheit ist das höchste Gut - dazu braucht man Ideen und Mut. Und so wollen wir gemeinsam ringen und alle Unzulänglichkeiten bezwingen.



Klaus Görner

Новогодней ночи волшебство,
Таинство загаданных желаний...
Мы, как в детстве, верим в торжество
Чуда, что должно случиться с нами.
В эту ночь сбываются мечты
И удача ходит рядом где-то.
В эту ночь мы вместе – я и ты
Не заснём до самого рассвета.
Стол накрыт, бокалов перезвон...
Даже если за окном ненастье,
Окружает нас со всех сторон
Запах хвои, мандаринов, счастья.



Iryna Konstantynova

Einen Zauber gibt es in der Neujahrsnacht,
wo Wünsche erfüllt werden mit Bedacht.
Wie in der Kindheit haben wir an das Fest geglaubt,
und die Wunder wurden nach oben geschraubt.
Ja, in dieser Nacht werden Träume wahr,
Und das Glück kommt dann wie wunderbar.
Wir bleiben wach, du und ich bis zum Sonnenaufgang.
Der Tisch noch gedeckt, man hört den Gläserklang,
der uns von allen Seiten umgibt.
Der Duft von Tannennadeln, Mandarinen, und wir sind glücklich verliebt.

Übersetzer Klaus Görner



Abenteuer im Stadtpark (am 28. November zum 1. Advent)

In unserer unruhigen Zeit sehnen wir uns besonders nach Festtagen, aber auch nach einem Fest an frischer Luft für Kinder mit Elementen der Schatzsuche, was eine bemerkenswerte Idee ist!



Die Zeit für den Beginn dieses Festes wurde als sehr gelungen eingeschätzt – es war noch hell, doch allmählich wurde es bei der Schatzsuche immer dunkler, und da waren für die Kinder schöne Papierlaternen vorbereitet worden, die den Weg beleuchteten. Was für tolle Laternenarten konnte man da erblicken: Eulen, Drachen, Fledermäuse, Löwen und vieles andere!

Der Zauberkompass und die Hinweise der Verantwortlichen und ein paar leidenschaftliche Befehle führten die Kinder nicht direkt ans Ziel, aber schnell erblickten die cleveren Kinder den Weihnachtsmann und bestürmten ihn mit Fragen zum Schatz. Der misstrauische Weihnachtsmann berichtete, dass die heimtückische Hexe Baba Jaga bei ihm die wertvollsten Dinge geraubt hat, und die Kinder, die in der Ferne zwischen den Bäumen ein mysteriöses Feuer erblickt hatten, schlichen sich still und leise an die Baba Jaga heran. Die elegante Missetäterin in stilechter Tracht war nicht dazugekommen, die Beutestücke zu verstecken,

musste schnell den Kampf aufgeben, führte mit den Kindern einige einfache sportliche Übungen durch und verteilte zusammen mit dem Weihnachtsmann, dem Zauberer und den Helfern die Geschenke an alle Teilnehmer.

Danach wurden Fotoaufnahmen mit den Märchenpersonen gemacht.



Der Dank geht an alle: «Globusianer» und Organisatoren dieses Festes, an die Spezialisten dieser Schatzsuche Lena und Marina Murberg, an den «leuchtenden Zauberer» Igor Shemyakov, den Weihnachtsmann Dmytro Fardyhola und die elegante sportliche und kecke Baba Jaga – Ira Kuljabina.

Galina Schaatschneide



Abenteuer im abendlichen Park – Foto 28.11.2021

So wird das Jahr 2022 aus Sicht der Astrologen

Nach dem chinesischen Horoskop ist das Jahr 2022 das Jahr des Tigers. Die genauen Daten sind vom 1. Februar 2022 bis 21. Januar 2023.

Am 1. Februar 2022 beginnt das Jahr des Tigers, welcher in der chinesischen Astrologie Mut, Durchsetzungskraft, Selbstbewusstsein, Abenteuerlust und Risiko symbolisiert. Das Tierkreiszeichen wird im Jahr 2022 vom Element Wasser unterstützt, das wiederum für Fülle und Fruchtbarkeit steht. Was das bedeutet? Wir dürfen uns auf ein positives Jahr voller interessanter Möglichkeiten freuen. Und diese sollten wir unbedingt nutzen und uns trauen, neue Wege zu gehen, neue Herausforderungen anzunehmen, Ungewöhnliches zu wagen und uns dabei auf keinen Fall beirren zu lassen. 2022 ist ein Jahr für wichtige Veränderungen und bringt die Chance mit sich, veraltete Strukturen zu verabschieden und unser Leben Stück für Stück in eine bessere und glücklichere Zukunft zu führen.

Im Jahr 2022 stehen nach astrologischer Deutung die Sterne im Zeichen des Saturns. Diesem Planeten wird nachgesagt, dass er uns hilft, auch mit schwierigen Situationen gut umgehen zu können - etwas, das wir nach dem vergangenen Jahr gut gebrauchen können. Das Jahr 2022 unter dem Einfluss von Saturn steht demnach für Struktur, Gesetz, Gewissen, Ausdauer und Verantwortung. Was das für das Jahr 2022 bedeutet? Auch mit dem Jahreswechsel wird die Corona-Krise laut Astrologie nicht vorüber sein, aber der Saturn stärkt uns, um sie gut zu überstehen.

Das neue Jahr soll die Möglichkeit bringen, Bilanz zu ziehen und über Vergangenheit und Zukunft nachzudenken. Womit sind Sie zufrieden? Was sollte sich ändern? Nutzen Sie die Gelegenheit.

Wenn man seine Jahre Revue passieren lässt, stellt man fest, dass es mal gute und mal schlechte Zeiten gab. Dennoch schaffen wir es immer wieder, neue Kraft zu sammeln und zu versuchen stets positiv in ein neues Jahr zu starten.

Jahreshoroskop 2022 für alle 12 Sternzeichen

Widder

Dem Widder wird 2022 definitiv nicht langweilig und es erwarten ihn einige Erfolge in Sachen Liebe und Beruf. Vor allem die Zeit von Mai bis Oktober verspricht aufregend zu werden. Auch mit Ihrer Gesundheit meinen es die Sterne gut.

Stier

Der Stier möchte 2022 aus seiner alten Routine ausbrechen und kann sich auf wunderbare Erlebnisse freuen - vor allem ab April und im Sommer.

Zwillinge

Im Jahr 2022 sind Zwillinge bereit sich zu öffnen und erleben Leidenschaft pur! Doch auch beruflich glänzen Sie vor allem im Mai und wieder im Juni mit Power und Durchsetzungsvermögen.

Krebs

Krebse machen 2022 ihrem Ruf alle Ehre und sind besonders feinfühlig und liebevoll. Ihre Sensibilität sorgt für

Beliebtheit und auch im Beruf bringt Sie das dank Neptun voran. Freuen Sie sich besonders auf den Juli.

Löwe

Löwe-Geborene können sich besonders auf die Sommermonate freuen. Die warmen Tage bringen jede Menge positive Lebensenergie. In der Liebe erwarten Sie am Jahresanfang zunächst einige Turbulenzen, doch bereits ab Februar wird alles besser und auch in den Lebensbereichen Gesundheit, Beruf und Finanzen geht es steil bergauf.

Jungfrau

Jungfrauen wissen worauf es ankommt und arbeiten auch 2022 fokussiert an Ihren Zielen. Doch in diesem Jahr können Sie sich leichter fallen lassen und sind besonders in den Sommermonaten ungewöhnlich abenteuerlustig.

Waage

Ihr typischer Waage-Charme verzaubert die Menschen um Sie herum und Sie genießen die Liebe – am meisten im Sommer, wenn Venus und Mars Sie unterstützen. 2022 wachsen Waagen über sich hinaus und entdecken neue Fähigkeiten, beruflich vor allem im September und Oktober.

Skorpion

2022 wissen Skorpione was sie wollen und setzen sich durch. Das ganze Jahr über lässt Sie ihre Intuition nicht im Stich und Sie treffen die richtigen Entscheidungen. Freuen Sie sich besonders auf den Oktober.

Schütze

Lieber Schütze, Sie erwartet ein großartiges Jahr! Jupiter ist der Herrscherplanet der Schützen – und 2022 ist ein Jupiterjahr. Die Sterne versorgen Sie mit jeder Menge Glück und Energie, was Ihnen Erfolge im Beruf einbringt und sich positiv auf Ihre Finanzen auswirkt. Doch auch in der Liebe können Sie sich über jede Menge prickelnder Momente und viel Romantik freuen.

Steinbock

Dieses Jahr können Steinbock-Geborene über sich hinauswachsen und Sie verfolgen Ihre Ziele besonders konsequent. Doch auch in der Liebe kommen Sie nicht zu kurz und bereits im Frühling können Sie sich so richtig verlieben. Vor allem der Einstieg ins Jahr 2022 und der Ausstieg versprechen besondere Erfolge.

Wassermann

2022 erwartet Wassermänner ein erfolgreiches und fröhliches Jahr. Sie fokussieren sich auf die wichtigen Dinge und wissen, was Ihnen guttut. Das bringt Ihnen nicht nur berufliche Erfolge im Mai und Juni, auch in der Liebe geht es zur Sache, vor allem im März und April.

Fische

Fische sind im Jahr 2022 die großen Gewinner! Die Sterne stehen besonders günstig und wovon Sie sonst nur geträumt haben, kann nun Wirklichkeit werden. Sie kommen so richtig aus sich heraus und meistern alle Herausforderungen mit Bravour.

<https://astrowoche.wunderweib.de/ihr-jahres-horoskop-fuer-das-jahr-2022-9131.html>

**Das Integrationszentrum „Globus“
lädt ein:**

Dienstags ab 13.00 Uhr:

**- Deutschunterricht
für die ältere Generation**

erteilt **Klaus Görner**

**Aufgrund von Quarantänebeschränkungen
wird der Unterricht nicht abgehalten!**



**Praxis
Gennadiy Shayevych
Arzt
Geburtshelfer
und Gynäkologe**

Spezialisierung:

**Brustultraschall
Ultraschall bei Schwangeren
Ambulante Operationen
Carolastrasse 1, 09111 Chemnitz
Tel.: 0371-6751781
Fax: 0371-6751779**



ICH ❤️ CHEMNITZ

**Auf der Webseite des «Globus»
wird eine neue Fotorubrik geschaffen**

**«Halt die Zeit an,
der Moment ist
wunderbar!»**



**Alle, die es lieben zu fotografieren,
bitten wir uns ihre Arbeiten zuzusenden!**

Dies können Ansichten der Stadt, Natur,
die eigenen Haustiere, irgendwelche interessanten Momente,
die mit ihrem Fotoobjektiv eingefangen wurden.

Übersenden sie bitte die Fotos per Email:

**i-z.globus@web.de
iryna-konst@mail.ru**

**Gesucht wird für die Arbeit
in der Arztpraxis des
Doktor Shayevych**

**eine Krankenschwester
oder Arzthelferin
für 27 Stunden in der Woche.
Eine medizinische Ausbildung ist
vorteilhaft aber keine Bedingung.
Wünschenswert sind
Kommunikationsfähigkeit und Mobilität.**

**Zusätzliche Informationen
per Telefon**

0157-73744289

**an Werktagen von 13:00 Uhr bis 14:00 Uhr
oder über E-Mail
oasha@gmx.de**

Impressum:

Herausgeber:

Integrationszentrum «Globus» e.V.



**Anschrift: Theodor-Körner-Platz 13,
09130, Chemnitz**

Telefon: 0371/2404408

E-Mail: i-z.globus@web.de

Website: www.globus-chemnitz.de

**Die in den Artikeln von den Autoren
zum Ausdruck gebrachten Meinungen
und Ansichten lassen nicht auf die
Meinungen und Ansichten der
Redaktion schließen.**